

FAUNISTISCHE NOTIZEN

1266.

Neu- und Wiederfunde seltener Käferarten aus Sachsen (Coleoptera)

JÖRG GEBERT, Dresden

Im Rahmen von Untersuchungen zu verschiedenen Bewirtschaftungsformen auf Äckern sind von einer Mitarbeiterin Fallenfänge auf unterschiedlichen Kulturen gemacht worden, die neben Laufkäfern auch andere Arten beinhalteten. Besonders bemerkenswert ist der seit ca. 120 Jahren in Deutschland nicht mehr nachgewiesene Rüsselkäfer *Sphenophorus abbreviatus* (FABRICIUS, 1787). Die Art ist eher im südlichen Teil Europas verbreitet, für Sachsen ist es ein Neufund! Funddaten: Arzberg, OT Kauklitz, Lämmergrund, Maisacker, Bodenfälle, 1 Ex., 04.07.2019, leg. CH. RAPP, det. BEHNE, coll. HOFFMANN.

Zu den sehr seltenen, Totholz bewohnenden Arten zählt in Sachsen *Tenebroides fuscus* (GOEZE, 1777) (Trogossitidae) (4. Umschlagseite oben links), der im Rahmen von Untersuchungen von Gehölzstrukturen in der Elbaue bei Arzberg, OT Köllitsch, unter der Borke einer abgestorbenen Schwarzpappel festgestellt werden konnte: 18.05.2019, 4 Ex., leg. et det. GEBERT, coll. HOFFMANN.

Was die Seltenheit betrifft, muss *Prostomis mandibularis* (FABRICIUS, 1801) (4. Umschlagseite oben rechts) als ein weiteres Beispiel gelten. Die Art ist in der Oberlausitz nur aus der Umgebung von Weißwasser bekannt und wurde in rotfaulem Eichenholz und unter Fichtenrinde in den Jahren 2005-2007 gefunden (KLAUSNITZER et al. 2009). Sie zählt nach SCHMIDL & BUSSLER (2004) zu den Arten, die in Waldgebieten mit langer Habitattradition vorkommen und daher in einer speziellen Liste als „Urwaldreliktarten“ geführt werden. Auch LORENZ (2010) nennt die Art in diesem Zusammenhang und führt neben Weißwasser (ungenau als „OHTG“) noch das Elbsandsteingebirge als Fundort an.

Neue Nachweise (zusammen mit dem auch nicht häufigen *Ampedus praeustus* (FABRICIUS, 1792)): Weißwasser, NSG Trebendorfer Tiergarten, in rotfaulem Eichenholz, 20.04.2021, leg. et det. GEBERT, coll. HOFFMANN.

Aktuelle sächsische Nachweise von *Syntomus pallipes* (DEJEAN, 1825) sind selten und nur aus dem Elbtal zwischen Dresden und Eilenburg bekannt. Aktueller Nach-

weis: Proschwitz (bei Meißen), Katzenstufen, Gesiebe: Laub, Bodenstreu an Felsfluren, 28.03.2021, 1 Ex., leg., det. et coll GEBERT.

Aufruf zur Mitarbeit und Hinweise zum Auffinden

Dass beide kleine Laufkäferarten *Ocys harpaloides* (AUDINET-SERVILLE, 1821) und *Ocys tachysoides* ANTOINE, 1933 in Deutschland vorkommen, wurde erste mit der Revision der Gruppe MADDISON & ANDERSON (2016) bekannt. In Deutschland scheint es nach bisheriger Kenntnis der Gesamtverbreitung beider Taxa eine Zweiteilung in Ost und West zu geben, die Situation in Sachsen muss derzeit als ungeklärt gelten. Ich möchte daher dazu aufrufen, insbesondere im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Roten Liste der Laufkäfer Sachsens, gezielt nach diesen Tieren zu suchen. Fragliche Exemplare würde ich gern anschauen und für die sächsische Fauna registrieren. Da beide Arten an Vertikalstrukturen im Primärhabitat an Felswänden mit Spaltensystemen leben, sind folgende Nachweismethoden möglich, die auch bekannte Sekundärhabitats beinhalten:

Fallen nach FRITZE et al. (2020), wo kleine Farbschalen (gelb/blau) an Burgmauern befestigt wurden,

Handfänge mittels Besen/Pinsel und Fangschale an nicht verfugten alten Mauern, Brückenpfeilern, Steinbrüchen,

nächtliche Handfänge mittels Ableuchten (vermutlich besonders erfolgversprechend nach Regenfällen).

Literatur

- FRITZE, M.-A., HANNIG, K. & BLICK, T. (2020): Zur Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae) ausgewählter Burgmauern in Oberfranken. – *Angewandte Carabidologie* 13: 47-59.
- KLAUSNITZER, B., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., HORNIG, U., JÄGER, O., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2009): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 1. – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Beiheft 12, 252 S., 1 Karte. Dresden.
- LORENZ, J. (2010): „Urwaldrelikt“-Käferarten in Sachsen (Coleoptera). – *Sächsische Entomologische Zeitschrift* 5: 69-98.
- MADDISON, D. R. & ANDERSON, R. (2016): Hidden species within the genus *Ocys* STEPHENS: the widespread species *O. harpaloides* (AUDINET-SERVILLE) and *O. tachysoides* (ANTOINE) (Coleoptera, Carabidae, Bembidiini). – *Deutsche Entomologische Zeitschrift* 63 (2): 287-301 (DOI 10.3897/dez.63.10748).
- SCHMIDL, J. & BUSSLER, H. (2004): Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. – *Naturschutz und Landschaftsplanung* 36: 202-218.

Anschrift des Verfassers:

Jörg Gebert
Karl-Liebknecht-Straße 73
D-01109 Dresden-Hellerau